

Im Süden der Stadt entsteht eine neue Auenlandschaft

Die Wabe wird auf einem Teilstück bei Rautheim für 1,85 Millionen Euro renaturiert

Von Andreas Konrad

Südstadt/Rautheim/Mascherode. Bereits im nächsten Jahr könnte zwischen Rautheim und Mascherode eine völlig neue Flusslandschaft entstehen. Die Stadt hat beschlossen, dort ein rund vier Kilometer langes Teilstück der Wabe zu renaturieren.

Noch fließt die Wabe wie an der Schnur gezogen geradeaus zwischen Hötzum und Mascherode beginnend direkt auf die Bundesstraße 1 und die A 39 zu. Vor Jahrzehnten eingepresst in ein künstliches Bett zwischen landwirtschaftlicher Nutzfläche. Derzeit bereitet die Stadt die Ausschreibungen für eine insgesamt 1,85 Millionen Euro teure Renaturierungsmaßnahme vor. Das Geld ist das Budget für den Gewässerbau und Pflanzmaßnahmen. „Wenn alles nach Plan läuft, können die Bauarbeiten nach dem Winter beginnen“, sagt Andreas Romey von der zuständigen Abteilung Umweltschutz bei der Stadt Braunschweig.

Das letzte Hochwasser vom Mai 2013 lässt erahnen, welchen Weg die Wabe künftig nehmen wird. Damals breitete sich der Fluss auf den tiefsten Flächen neben seinem künstlichen Bett aus, welches nach der Renaturierung für die Entwässerung landwirtschaftlicher Flächen, als Vorflut für den Salzdahlumer Graben und für den Hochwasserfall erhalten bleiben soll.

Der neue Lauf wird die Wabe beginnend an einem kleinen Wehr im Süden, fast an der Stadtgrenze, bis hinauf zur Bundesstra-



Ein Foto vom Hochwasser im Mai 2013 lässt erahnen, wie die Wabe künftig östlich ihres jetzigen Bettes fließen wird. Am oberen Bildrand verlaufen die Bundesstraße 1 und die A 39, links oben liegt Rautheim.



Der derzeitige Verlauf der Wabe – auf diesem Teilstück begradigt zwischen landwirtschaftlichen Flächen.

Fotos: Stadt Braunschweig/oh

ße 1 östlich vom jetzigen Verlauf um die ehemalige Rautheimer Mühle herum wieder in das derzeitige Flussbett führen. Ziel sei es, so Romey, die Wabe wieder als natürlichen Lebensraum für Vögel, Fische und Insekten zu haben. Aus dem begradigten Fluss soll eine Auenlandschaft entste-

hen. Der gesamte Planungsraum umfasst eine Fläche von etwa 75 Hektar. Land, das zum Teil der Stadt Braunschweig, zum Teil dem Bund gehört. Für Fußgänger und Radfahrer wird auch der neue Flusslauf weiter zu queren sein – dafür sollen neue Brücken geschaffen werden. Die vorhan-

denen Wege werden nicht abgeschnitten. Bis Ende 2016 soll ein Großteil der Renaturierungsmaßnahmen abgeschlossen sein. Diese hätten einen rein ökologischen Hintergrund und seien zum Teil auch eine Kompensation für Bebauungspläne der Stadt, erläutert Romey abschließend.

IDEALBESETZUNG AUF JEDEM TERRAIN. DER NISSAN QASHQAI MIT € 2.200,- PREISVORTEIL.¹



NISSAN QASHQAI 360°
1.2 | DIG-T, 85 kW (115 PS)

AB € 23.490,-²

- NissanConnect Navigationssystem inkl. AROUND VIEW MONITOR für 360° Rundumsicht
- Fahrerassistenz-Paket, u.a. mit Verkehrszeichenerkennung
- Klimaautomatik und Sitzheizung vorne



Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 6,8, außerorts 5,2, kombiniert 5,8; CO₂-Emissionen: kombiniert 133,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: B.

Abbildung zeigt Sonderausstattung. ¹Höchstersparnis gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für den NISSAN QASHQAI 360°, 1.2 | DIG-T, 85 kW (115 PS). ²Aktionspreis für Privatkunden, gültig bis 30.09.2015.

Auto + Sport AS HGmbH, Inhaber: Sven Schrader (Hauptbetrieb)
Gifhorner Straße 150 • 38112 Braunschweig
Tel.: 05 31/2 10 51-0 • www.autoundsport.de

Auto Schrader GmbH
Salzdahlumer Straße 74 • Braunschweig-Süd
Tel.: 05 31/12 19 10 • www.auto-schrader.de